

Benefizkonzert 2024



Erstmals Klassik-Open-Air bei „Holzhauser Leben“: Benefizkonzert erbachte 550 Euro für unseren Zonta-Club FOTO: Holzhauser Runde (von links) Johannes Bölscher, Burkhard Fomme, Christoph Ruthemeyer, Club-Präsidentin Lidia Wübbelmann, Ulrich Krupp, René Fauck sowie (vorne) Marlena Weyers und Livia Krupp

Die Sonne meinte es gut mit den Musikern und Gästen des Open-Air-Konzerts, das die Holzhauser Runde im Kontext ihrer Reihe „Kultursommer in Holzhausen“ am vorletzten August-Samstag zugunsten des Zonta-Clubs Westfälischer Friede Osnabrück veranstaltete. Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel musizierten Freunde und Kollegen des Holzhausers Ulrich Krupp, die teilweise eigens extra aus Aachen, Bochum und Siegen angereist waren, auf dem Schulhof der Grundschule unter den Schatten spendenden Bäumen des Antonius-Parks.

Auf dem Programm stand eine unkonventionelle Mischung aus Popsongs und klassischen Stücken, die die zahlreich erschienenen Zuhörer, entspannt in Liegestühle relaxend, mit andächtigem Lauschen – etwa bei Beethoven, Mozart oder Vivaldi - oder beschwingtem Mitwippen bei Led Zeppelins ‚Stairway to Heaven‘, Coldplays ‚Viva la Vida‘ oder dem Kulthit der Platters ‚Only you‘ genossen.

Als Sprecher der Veranstalter dankte Christoph Ruthemeyer den Musikern – René Fauck (Fagott), Nima Babaei (Violine), Livia Krupp (Querflöte), Marlena Weyers (Querflöte), Rafael Pavlidis (Violine), Hans-Ulrich Benz (Bratsche) und Ulrich Krupp (Violoncello) - für ihre Darbietungen und dem Kulturbüro des Landkreises für seine Unterstützung. Ruthemeyer forderte das Publikum auf, nicht nur die Musik zu genießen, sondern dabei auch noch Gutes zu tun und die Arbeit des Zonta-Clubs finanziell zu unterstützen.

Dessen Präsidentin, Lidia Wübbelmann, stellte die internationale Menschenrechtsorganisation kurz vor: Unter dem Motto „Macht Frauen und Mädchen stark“ fördert Zonta die Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft durch Bildungsarbeit, Vorträge und Stipendien sowie Selbstverteidigungsworkshops. Zudem macht Zonta mit lokalen Aktionen auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam – etwa mit orangefarbenen Sitzbänken - und setzt sich für Gewaltprävention ein.

Neben einer Zonta-Spendenbox und einem herumgereichten Hut boten auch die Pausensnacks - „Kultur“-Bratwurst und vegetarisches Fingerfood – Gelegenheit, großzügig zu geben. Und das taten die Holzhauser! 310 Euro kamen auf diesem Wege zusammen. Und dann entschieden auch noch die erwachsenen Musiker, dass sie ihre Gage ebenfalls spenden – weitere 240 Euro.

Lidia Wübbelmann und die Zonta-Frauen zeigten sich entzückt: „550 Euro für unsere Arbeit, das ist wunderbar!“ Damit werde die Finanzierung von Projekten wie zum Beispiel die Unterstützung der Frauenberatungsstelle, die Brötchentütenaktion mit Hilfetelefonnummern oder der Wettbewerb für Jugendliche „Gegen Hass im Netz“ ein Stück weit gesichert. Lidia Wübbelmann dankte dem Orga-Team, den Musikerinnen und Musikern sowie den spendablen Gästen herzlich. „Jede Spende für unsere Projekte bewirkt Gutes und kommt an.“